

BEI
UMZUG
BITTE
NEUE
ANSCHRIFT
RECHTZEITIG
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
Postvertriebsstück A 6101 E
Gebühr bezahlt

TREUE ZUM 1. IM APRIL

40 J. am:	19. 4.	Helmut Schmidt	(Tu)	
35 J. am:	1. 4.	Manfred Seemann	(Schw)	
25 J. am:	1. 4.	Gisela Ganzel	(Tu)	1. 4. Jutta Voelkel
	28. 4.	Helga Kluge	(Gym)	(Schw)
20 J. am:	8. 4.	Renate Paschke	(Tu)	
15 J. am:	24. 4.	Thomas Liebeck	(Ha)	
10 J. am:	18. 4.	Alexandra Tölle	(Tu)	

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Badminton (12)

2. Rainer Seidel
5. Dieter Rowinsky
7. Christian Hohm
9. Andrea Sander
13. Michael Noglik
15. Carola Andersen
24. Dipl.-Ing.
Aleksander Koprivc
29. Ursula Domke

Basketball (10)

1. Julia Hopf
3. Anne Klingbiel
3. Tobias Braun
6. Zvonko Bukvic
17. Rolf Höfig
19. Mirza Dervisevic
20. Dr. Jürgen Schiffner
20. Patrik Falk
27. Dragan Tomic

Gymnastik (02)

1. Ulrike Pickartz
1. Gisela Deller
1. Angelika Frisch
1. Barbara Frerichs
1. Gabriele Wand
1. Ingrid Meuel
2. Susanne Unkel
2. Marianne Bartz
3. Christine Schrölkamp
3. Bärbel Iritz
4. Barbara Sommerfeld
4. Barbara Neusetzner

5. Cornelia Bohnert
6. Marlene Starfinger-Schütz
6. Michael Stern
6. Barbara Westermann
7. Regina Roosch
8. Heidrun Deubel
10. Monika Guß
10. Gisela Kühne
11. Elke Büttner
11. Margrit Laskus
11. Gertraud Spengemann-Klock

13. Petra Sonne
14. Dr. Imtraud Schlosser
14. Ingrid Martin
15. Christine Klein
16. Jens Posinski
16. Ingrid Widiarto
17. Karin von Morawski
19. Friederike Schulz
22. Manuela Dahle
22. Rolf Müller
23. Ingrid Ruchniewitz
24. Janka Hücke
25. Heike Brade
30. Jürgen Matussek

Handball (09)

6. Dagmar Kies
8. Detlef Kleuß
12. Jasna-Maria Malkoc
13. Thomas Trautmann
16. Matthias Günther
21. Rainer Erb
22. Andrea Schernick

Hockey (13)

1. Anja Volz
7. Astrid Borkamm
10. Claudia Scheins
11. Sabrina Kohl
13. Arne Thomas
15. Andre Lipski
19. Steffen Lange
20. Christian-G. Schymczyk
21. Oliver Woyda
28. Lars Henning

Leichtathletik (07)

6. Alexander Barduhn
22. Jens Stark
22. Oliver Jirsak
22. Heike Zwettler
24. Sven-Erik Schramm
28. Gabriele Johl
30. Lothar Matuschewski

Schwimmen (06)

2. Johannes Schmidt
4. Bernd Roland
15. Carola Kudell
17. Anneliese Berns
21. Sabine Leverenz
24. Ulrich Ladeburg
24. Achim Ladeburg

Turnen (01)

1. Arnold Ulken
1. Rudolf Pahl
2. Katrin Einofski
5. Karin Knieschke

5. Gisela Jordan
6. Manfred Kreutzer
11. Hanna Olbrisch
11. Marina Wertheim
11. Arne Schulze
12. Kuno Frömming
14. Ursula Schröter
15. Wolfgang Köppen
16. Horst Baumgarten
17. Claudia Klasse
17. Lutz Rademacher
17. Andrea Jeder
23. Paul Schmidt
24. Ulrike Arzenbacher
25. Silvia Chaudesaigues

Volleyball (11)

5. Vivien Gohlke
6. Beate Rohn
10. Angelika Heberlein
18. Nora Weitbrecht
24. Antje Müller

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

75. Jahrgang

Mai 5/95

DER COUP!

**TuSLi-Basketballer steigen in die
1. Bundesliga auf.**

Wir gratulieren zu diesem Erfolg!



Flying high:

Etem Kilic (8) Martin Scheer (9) Alexander Frisch (14) Frank Müller (15)
Jörg Lütcke (7) Dragan Tomic (13) Burkhard Schröder

Emir „Mucki“ Mutapcic (12) Lutz Turowski (10) Marcus Lück (6) Falko Föhse (5)
Hagen Reichelt (11) Es fehlt Assistent Wolfgang Ludwig

(Das Foto wurde dem Programmheft entnommen.)

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr!)

07. Wandern (Spaziergang), 10.00, Parkplatz Reichstag
16. **Redaktionsschluß für Juni-Heft**
17. Vereinsrat, 19.00, Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a
20. Rucksackwanderung, 9.30, Hauptbahnhof, Gleis 6
21. Hockey, 2.BL, Herren gegen BHC, 15.00, Wiskistraße
27. Hockey, 2.BL, Herren gegen SAFO Frankfurt, 16.00, Olympiastadion
28. Hockey, 2.BL, Herren gegen THC Hanau, 13.00, Olympiastadion

Alle Angaben ohne Gewähr! Weitere Termine im Heft!

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten)
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)
Dr. Renée Menéndez (Finanzen)
Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

Geschäftsstelle

Roonstraße 32 a 12203 Berlin ☎ 834 86 87

Kinderwartin

Lilo Patermann

Feldstraße 16

12207 Berlin ☎ 712 73 80

Wanderwart

Horst Baumgarten

Havensteinstraße 14

12249 Berlin ☎ 772 28 76

Abteilungs- und Gruppenleitungen

Badminton

Knut Schlicht Herbststraße 50

13409 Berlin ☎ 492 59 37

Basketball

Peter-Vischer-Straße 14

12157 Berlin ☎ 855 92 66

Gymnastik

Irmgard Demmig Müllerstraße 32

12207 Berlin ☎ 712 73 78

Ansprechpartnerin

Susi Bresser

☎ 833 11 38

Handball

Ingo Wolff

Lipaer Straße 4

12203 Berlin ☎ 834 44 22

Hockey

Hans-Ulrich Preuß

Grillostraße 6 a

12277 Berlin ☎ 721 24 06

Leichtathletik

Hockey-Klubhaus

Edenkobener Weg 75

12247 Berlin ☎ 771 50 94

Norbert Herich

Schwatlostraße 8

12207 Berlin ☎ 834 72 45

Traute Böhmig

Rheinstraße 41

12161 Berlin ☎ 852 49 10

Schwimmen

Klaus Scherbel

Dürerstraße 27

12203 Berlin ☎ 772 12 61

Tischtennis

Klaus Knieschke

Kerbelweg 14 b

12357 Berlin ☎ 661 63 29

Trampolin

Bernd-Dieter Bernt

Mercatorweg 5

12207 Berlin ☎ 712 81 01

Turnen

Kleinkinder

Henleinweg 12

12209 Berlin ☎ 774 53 37

Mädchen

Bischofsgrüner Weg 92

12247 Berlin ☎ 772 12 61

Knaben

Giesendorfer Straße 27 c

12207 Berlin ☎ 811 40 33

Erwachsene

Jägerndorfer Zeile 12

Volleyball

Wilhelm Willems

DAS SCHWARZE L wird vom TuS Lichterfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.800 herausgegeben.

Redaktion

Jochen Kohl

Martinstraße 8

12167 Berlin ☎ 791 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag erhalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 614 20 17

Vorstand

Bericht über den 95er Vereinstag

Zum Vereinstag 1995 des TuS Lichterfelde kamen am 29. März 71 stimmberechtigte Mitglieder und ein Jugendlicher in den Saal der Bezirksverordnetenversammlung im Steglitzer Rathaus. Auffällig war wieder die sehr unterschiedliche Repräsentanz der verschiedenen Abteilungen (22 Hockey, 2 Handball, 3 Basketball).

Vorstandsmitglied Jochen Kohl eröffnet den Vereinstag und begrüßt vor allem auch die anwesenden Ehrenmitglieder Irmchen Demmig, August Franke und Alfred Paul. Traditionsgemäß gedenken die Anwesenden der verstorbenen Vereinsmitglieder, stellvertretend wird an Hermann Holste erinnert. Gegen die Feststellung, daß der Vereinstag ordnungsgemäß einberufen wurde, gibt es keinen Widerspruch. Zum ersten Mal sind Stimmkarten ausgegeben worden!

Ohne Gegenstimmen wird der Antrag von Klaus Podlowski (Hockey) angenommen, den TOP 12 (Satzungsänderungen) abzusetzen, weil der Strukturbeirat noch in der Diskussionsphase sei. Die Anträge von Jürgen Plinke (Leichtathletik) sollen auf einstimmigen Beschluß bei den jeweiligen TOP's behandelt werden.

Es folgt die **Ehrung der Jubilare** und anderer verdienstvoller TuSLi-Mitglieder. Mit der Goldenen L-Treuenadel für ununterbrochene 40jährige Vereinszugehörigkeit werden ausgezeichnet: Liselotte Lenk (Turnen), Erika Ludwig (Schwimmen), Helmut Schmidt (Turnen), Thomas Strauch (Leichtathletik) und Manfred Strauch (Leichtathletik).

Die Silberne L-Treuenadel für 25jährige Vereinszugehörigkeit erhalten:

Astrid Bader (Gymnastik), Karlheinz Barsch (Hockey), Waltraud Blume (Gymnastik), Heike Brade (Gymnastik), Axel Bublit (Hockey), Dr. Jens-Uwe Fischer (Leichtathletik), Carmen Freund (Schwimmen), Gisela Ganzel (Turnen), Artur Habedank (Turnen), Philip Hegermann (Turnen), Christel Hering (Schwimmen), Joachim Hering (Schwimmen), Tanja Hering (Schwimmen), Sabine Jänichen (Basketball), Helga Kluge (Gymnastik), Renate Ludwig (Schwimmen), Dagmar Martin (Basketball), Michael Radeklau (Basketball), Georg Schiller (Rasensport), Ursula Schröter (Turnen), Jutta Voelkel (Schwimmen) und Günter Wieske (Basketball).

Leider ist nur Artur Habedank anwesend, um die Treuenadel persönlich von Vorstandsmitglied Jutta Günther entgegenzunehmen. Es wird überlegt, die Jubilare extra einzuladen. Viele scheinen gar nicht zu wissen, wie lange sie es schon in diesem Verein aushalten...

Den von Lilo Patermann gestifteten Wanderpokal für herausragende Kinderarbeit erhält Renate Wendland (Turnen), den Erinnerungspokal die letztjährige Gewinnerin Christa Zierach.

Den **Bericht des Vorstandes** verliest Vorstandsmitglied Inge Schwanke. Er schildert nochmals die finanziellen Turbulenzen des vergangenen Jahres, berichtet über Hallenprobleme, erinnert an Vereinsveranstaltungen, würdigt die sportlichen Leistungen sowie andere Aktivitäten der Abteilungen, erläutert das Problem „Jugendvertretung“ und endet mit einem optimistischen Ausblick auf „TuS Li 2000“.

Klaus Podlowski berichtet über die Arbeit des von ihm geleiteten **Strukturbeirates** und stellt einige Ergebnisse vor, die noch von einem Vereinstag abgesegnet werden müssen.

Achtung, Geschäftszeitenänderung!

Nach den Sommerferien wird die nachmittägliche Öffnungszeit der Geschäftsstelle und "Sprechstunde des Vorstandes" von Montag auf Dienstag verlegt. Die Uhrzeit bleibt unverändert: 16.00 bis 19.00 Uhr. Auch an den Vormittagsöffnungszeiten (9.00 bis 12.00) ändert sich nichts. Terminabsprachen mit dem Vorstand sind natürlich immer möglich.

Dr. Renée Menéndez trägt den **Kassenbericht 1994** vor. Er erläutert das umfangreiche Zahlenwerk und stellt fest, daß das Ergebnis dank Sparmaßnahmen und Umlage insgesamt zufriedenstellend sei. Die Verschuldung des Vereins habe sich auf ein durchaus erträgliches Ausmaß verringert.

Wolfgang Biel verliest den **Bericht der Kassenprüfer**. Er enthält die Feststellung, daß die ordnungsgemäße Kassenbuchführung der Abteilungskassen im allgemeinen bestätigt werden könne. Allerdings gibt es Mängel bei der Führung der Bundesligakasse der Basketballabteilung. Bis zu ihrer Abstellung empfiehlt der Prüfungsausschuß, aus rein formalen Gründen, die Entlastung des Vorstandes zurückzustellen.

Es folgt eine lebhafte, meist faire Aussprache über die verschiedenen Berichte, wobei die Arbeit des Strukturbeirates im Mittelpunkt steht. Jochen Böhmcker, seit Januar neu gewähltes Vorstandsmitglied der Basketballabteilung, sagt die unverzügliche Abstellung der im Prüfungsbericht angedeuteten Mängel zu.

Nach kurzer Diskussion über die Bedeutung der „Entlastung“ beantragt Wolfgang Biel, die Entlastung des Vorstandes zurückzustellen, bis die Basketballabteilung ihren Verpflichtungen nachgekommen ist. Für diesen Antrag stimmen 43, gegen ihn 5 Mitglieder. Der Vereinsrat wird einstimmig entlastet.

Renée Menéndez erläutert den **Haushaltsplan 1995**. Gegen vereinzelte Kritik verteidigt er seine vorsichtigen Etatansätze. Später wird mit 41 gegen 15 Stimmen ein Antrag Jürgen Plinkes angenommen: „Der Ansatz in Position 100 (Beiträge + Aufnahmegebühren) wird um 29.430,00 DM auf 464.680,00 DM erhöht. Unter einer Position 999 erscheint das auszugleichende Defizit für 1994. Der Haushalt schließt ab mit 681.050,00 DM.“

Der Antrag von Hans-Ulrich Preuß (Hockey), „Das Schwarze L“ durch die Abteilungen verteilen zu lassen, um die recht hohen Versandkosten einzusparen, wird abgelehnt.

Der Haushaltsplan 1995 wird einstimmig angenommen.

Die alle zwei Jahre fällige **Neuwahl des Vorstandes** erfolgt unter Leitung von Peter Spemann (Leiter des Wahlausschusses) zügig. Die bisherigen Vorstandsmitglieder kandidieren wieder. Andere Kandidaten gibt es nicht. Jutta Günther, Jochen Kohl, Dr. Renée Menéndez und Inge Schwanke werden einstimmig im Amt bestätigt und nehmen die Wahl an.

Auch Wanderwart Horst Baumgarten und Kinderwartin Lilo Patermann werden einstimmig wiedergewählt. Dem Kassenprüfungsausschuß gehören an Helga Lindau, Jürgen Plinke, Heinz Rutkowski, Wolfgang Biel, Melitta Littmann und Doris Paßlack. Mitglieder des Schlichtungsausschusses sind Angelika Stosnat, Wolfgang Baumann und Arno Praetzel. Der Wahlausschuß besteht aus Peter Spemann, Bärbel Heide und Lilo Patermann.

Auf die Bitte von Klaus Podlowski wird der Auftrag des Strukturbeirates (er ist an die Amtszeit des Vorstandes gebunden) einstimmig verlängert.

Es ist 5 vor 11, als Renée Menéndez den Vereinstag schließt.

J. K.

Anmerkung: Der Vorstand dankt für die einstimmige Wiederwahl, in der er ein Zeichen der Ermutigung sehen möchte.

Das ausführliche Protokoll mit allen 13 (!) Anlagen ist in der Geschäftsstelle einzusehen.

Redaktionsschluß
für die Juni-Ausgabe:
16. Mai 1995

WER IST TUSLI?

(Mitgliederstand zum 1.1.95)

Abteilung	Kinder	Jugendliche	Erwachsene	Gesamt
Turnen	633(-116)	61(+07)	148(-23)	842(-132)
Gymnastik	70(-09)	11(+02)	415(-42)	496(-49)
Trampolin	27(-06)	06(+04)	02(-02)	35(-04)
Schwimmen	153(+04)	25(+02)	110(-22)	288(-16)
Leichtathletik	118(+06)	19(-01)	69(-04)	206(+01)
Handball	46(-12)	24(+01)	104(-14)	174(-25)
Basketball	236(+06)	90(+04)	133(-07)	459(+03)
Volleyball	17(+15)	10(+10)	76(-01)	103(+24)
Badminton	18(-01)	14(+01)	71(+06)	103(+06)
Hockey	162(+10)	55(+06)	104(+10)	321(+26)
Gesamt	1480(-103)	315(+36)	1241(-90)	3036(-157)

HAPPY GYMNASTICS!

HAPPY GYMNASTICS!

FÜR DIE
GYMNAESTRADA

TUSLI SUCHT NOCH HELFER!
BITTE BEI ABTEILUNGSLEITUNG
ODER GESCHÄFTSSTELLE
MELDEN!

HAPPY GYMNASTICS!

HAPPY GYMNASTICS!

9. bis 15. Juli 1995



BASKETBALL

Herren 1: 95/96... spielen wir 1. Liga...

...und alle, die jetzt erzählen, daß man diesen Erfolg angesichts größter Anlaufprobleme zu Beginn der Saison und alles anderer als für den Trainer idealer Startvoraussetzungen beinahe unter die Rubrik „Kleines Basketballwunder“ rechnen möchte, haben irgendwie Recht. Oder anders gesagt, es ist schon sehr erstaunlich, wie es die Trainer Burkhard Schröder und Wolfgang Ludwig geschafft haben, eine erst spät zusammengefundene Mannschaft (**siehe Titelfoto**) so zu formen, daß aus unseren TuSLi-Herren nach und nach aus einer Überraschungsmannschaft ein hartnäckiger Kandidat um den Direktaufstieg „die jungen Wilden“ schließlich zu einem 1. Bundesliga-Team wurden. Endgültig perfekt machte man den Aufstieg bereits am drittletzten Spieltag beim TV Lich. Eine durchwachsene Leistung speziell in der ersten Halbzeit muß dabei eingestanden werden. In der zweiten Halbzeit riß man sich dann vor allem kämpferisch zusammen, gewann immer mehr die Oberhand über den Gegner und gewann schließlich mit 74:67. Mucki Mutapcic war mit 22 Punkten erfolgreichster Werfer. Ebenfalls zweistellig konnten Drazen Tomic und Frank Müller punkten. Und so begann kurz nach 21.00 Uhr Hessener Ortszeit das Abenteuer Bundesliga, das natürlich so konzipiert sein möchte, daß es auch noch heißen kann: 2005/2006... wir spielen seit 10 Jahren 1. Liga!

Jugend: 80, 81, 82...

...Drei Jahrgänge, die Mut machen. Sowohl im Jungen- wie im Mädchenbereich haben die D- und C-Jugendmannschaften von TuSLi (beinahe) die ganze Reihe der Gewinnpalette in souveräner Manier abgeräumt. Vier Berliner Meister, drei Berliner Pokalsieger und sogar zwei Norddeutsche Meister stehen auf der Habenseite.

Die D-Mädchen von Michael Radeklau besiegten in der Endrunde die Konkurrenz von B.G.Z. und City basket jeweils deutlich (89:40 / 100:27). Besonders erfreulich ist hierbei die Tatsache, daß man den Erfolg auf einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufgebaut hat. Alle eingesetzten Spielerinnen punkteten und hatten Anteil am Titelgewinn. Die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft soll nun in eigener Halle am 20./21. Mai (Moltkestraße) erreicht werden. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die D-Jungen müssen wohl nach Sachsen-Anhalt fahren, um dort ihrer Mitfavoritenrolle um die beste Mannschaft Norddeutschlands gerecht zu werden. Wie man sich gegen die Gegner aus Niedersachsen und Hamburg erfolgreich zur Wehr setzt, haben die etwas Älteren bereits vorgemacht. Wobei sowohl die C-Jugend männlich wie auch die C-Jugend weiblich im Halbfinale den ärgsten Berliner Konkurrenten (City bzw. TuS Neukölln) aus dem Wettbewerb warfen, um anschließend Rist Wedel in den Finalspielen in die Knie zu zwingen. Beide verantwortlichen Trainer lobten dabei das hohe Niveau der Spiele an sich und die Leistung ihrer TuSLi-Teams. Bleibt zu hoffen, daß eine der Mannschaften vielleicht sogar den ganz großen Sprung in die Endrunde schafft.

Die männliche A-Jugend mußte überraschend früh ihre Zielvorstellungen begraben. Das Ausscheiden im Halbfinale der Norddeutschen Meisterschaft dürfte wohl niemanden so recht befriedigen.

Die ganz große Ernte im älteren Bereich wird in dieser Saison also nicht eingefahren werden. Aber die erneute Auszeichnung „Beste Jugendarbeit in Berlin“ und das glänzende Abschneiden der jüngeren Talente und Mannschaften tröstet einen nicht nur darüber hinweg, sondern sind ein stolzer Beweis dafür, daß auch künftig ein Berliner Basketballer mit Ambitionen nicht an Lichterfelde vorbeikommt.

...Jugendarbeit im  wichtig für uns alle!

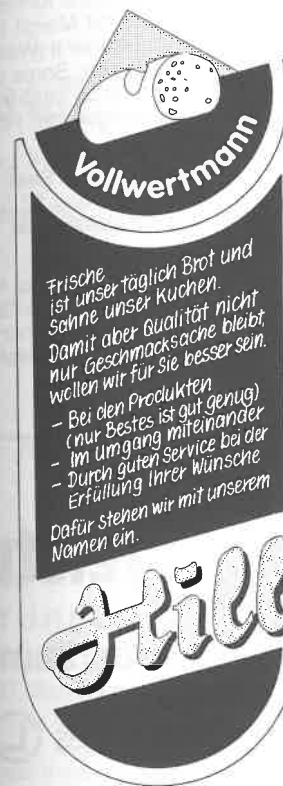
Spezielles und Besonderes:

– Sebastian Specht, wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet Nationalspieler des Jahrganges '81, nahm Ende April an einem Individualcamp bei Bonn teil und darf sich somit schon dem engeren Kader zugehörig fühlen.

– Die A-Jugend von TuSLi durfte auch in diesem Jahr wieder zu einem legendären Turnier nach Frankreich fahren, um sich mit den besten Jugendteams Europas und einer Auswahlmannschaft aus Amerika zu messen. Ein Erfahrungsbericht wird in der nächsten Ausgabe erwartet.

K. L.

Schnitzer.  **Gesund ernähren – mit System.**



Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote

Hindenburgdamm 93 a · 12203 Berlin (45)
Telefon ☎ 84 49 02-0

und in fünf Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61



HOCKEY

Es darf wieder geschlagen werden

Seit Ende April wird Hockey wieder draußen gespielt. Kein Budenzauber mehr, sondern – das reimt sich – open air. Und endlich darf der Ball wieder richtig geschlagen werden!

Die **1. Herren** gehen wahrscheinlich ohne allzu große Erwartungen in die neue Zweitliga-Saison. Zumal Dirk Hinrichs nach Bremen umzieht, um sich bei der Lufthansa seinen Traum vom Fliegen zu erfüllen. Allerdings will er versuchen, bei den Spielen am Wochenende dabei zu sein. Wir wünschen Dirk viel Spaß und Erfolg bei der Ausbildung zum Piloten. Bei ihrer Premiere im deutschen Hockey-Pokal sorgten unsere Herren für eine der wenigen Überraschungen: sie verloren beim sächsischen Oberligisten Meerane mit 0:1.

Die **1. Damen** sind in die Regionalliga Ost zurückgekehrt. Mit dem Abstieg dürften sie diesmal nichts zu tun haben. Mit dem Gegenteil wohl auch noch (!) nicht. Aber wenn sie erst mal älter sind...


Die Erfolge im weiblichen Bereich wirken sich auch höheren Ortes aus und führen zu **DHB-Berufungen**. So stehen im C-Sichtungskader I (Weibliche Jugend A) mit Margit Borchert, Anja Preuß und Julia Trabant drei TuSLi-Spielerinnen. Beim C-Sichtungskader II (Weibliche Jugend B) ist es fast die halbe Mädchen-Meister-Mannschaft: Nora Feddersen, Sonja Lehmann, Nadine Schmechel, Stefanie Wolschon und Birgit Borkamm. Nicht ganz so eindrucksvoll ist das Bild bei den Jungen. Hier wurde Markus Thiernich in den C-Sichtungskader I (Männliche Jugend A) aufgenommen.

Die (Heim-)**Spiele im Monat Mai** sind für die Herren im Terminkalender auf Seite 2 angegeben, für die Damen folgen sie hier: 7.5. gegen Wespen, 21.5. gegen Z 88 und 27.5. gegen SCC. Uhrzeit und Spielort standen bei Redaktionsschluß noch nicht zuverlässig fest. Auch bei den Herren sind Änderungen möglich!

Zum Schluß noch eine Bitte um Verständnis. Die **Knaben A II** hatten für das April-Heft eine umfangreiche Schilderung über das Erreichen der Berliner Pokalrunde an die Geschäftsstelle gefaxt. Auch nach einigen Kürzungen durch die Redaktion war der Bericht immer noch zu lang. Schade! Eine Empfehlung für solche Fälle: bitte gleich an das Hockey-Info schicken. KO



Beier bringt Leistung

Wir verschönern Ihr Heim, Gewerberäume, Treppenhäuser und Fassaden. Sprechen Sie mit Kurt Muschiol (Mitglied des .

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 1000 Berlin 31
Telefon 0 896 90 790, Fax 896 90 799

Trainingsplan für Feldsaison 1995

Bambini (K + M, ab 90)	Dienstag	16.00-18.00	Leonorenstraße (Naturrasen)
Knaben D (Jg. 87/88)	Montag	16.00-17.00	Stadion Lichterfelde (Kunst)
	Donnerstag	16.30-18.00	Leonorenstraße
Knaben C 1, 2 + 3 (Jg. 85/86)	Montag	17.30-19.00	Leonorenstraße
	Dienstag	17.00-18.00	Osдорfer Straße (Kunst)
Knaben B 1 (Jg. 83/84)	Dienstag	16.30-18.00	Osdorfer Straße
	Freitag	15.30-17.00	Stadion Lichterfelde
Knaben B 2 + 3	Montag	16.00-17.30	Stadion Lichterfelde
	Freitag	15.30-17.00	Stadion Lichterfelde
Knaben A (Jg. 81/82)	Dienstag	18.00-19.45	Osdorfer Straße
	Freitag	17.00-18.30	Stadion Lichterfelde
Jugend B (Jg. 79/80)	Montag	18.15-19.45	Stadion Lichterfelde
	Donnerstag	16.00-18.00	Stadion Lichterfelde
Jugend A (Jg. 77/78)	Montag	18.15-19.45	Stadion Lichterfelde
	Freitag	18.30-20.00	Stadion Lichterfelde
3. und 4. Herren	Mittwoch	18.30-21.30	Leonorenstraße
2. Herren	Freitag	18.30-20.00	Stadion Lichterfelde
1. Herren	Dienstag	19.30-21.30	Olympiastadion (Kunst)
	Donnerstag	19.30-21.30	Olympiastadion
Mädchen D (Jg. 87/88/89)	Mittwoch	17.00-18.30	Leonorenstraße
Mädchen C (Jg. 85/86)	Montag	17.00-18.00	Stadion Lichterfelde
	Donnerstag	16.00-17.30	Leonorenstraße
Mädchen B (Jg. 83/84)	Dienstag	18.00-19.00	Osdorfer Straße
	Freitag	17.00-18.30	Stadion Lichterfelde
Mädchen A (80/81/82)	Montag	17.30-19.00	Stadion Lichterfelde
	Donnerstag	16.00-18.00	Stadion Lichterfelde
Weibl. Jug. 2 + 3 (77/78/79)	Mittwoch	19.45-21.45	Stadion Lichterfelde
	Freitag	18.30-20.00	Stadion Lichterfelde
Weibl. Jugend 1	Dienstag	19.45-21.45	Stadion Lichterfelde
	Donnerstag	19.45-21.45	Stadion Lichterfelde
2. und 3. Damen	Mittwoch	19.45-21.45	Stadion Lichterfelde
	Freitag	18.30-20.00	Stadion Lichterfelde
1. Damen	Dienstag	19.45-21.45	Stadion Lichterfelde
	Donnerstag	19.45-21.45	Stadion Lichterfelde
Freizeit/Eltern „Rasenpieper“	Montag	ab 19.00	Leonorenstraße



TURNEN

Guter Start in die neue Wettkampfsaison!

37. Schüler- und Jugendturnwettkampf

Drei Mannschaftssiege konnten unsere Turner im ersten Wettkampf dieses Jahres erringen: beim 37. allgemeinen Schüler- und Jugendturnwettkampf am 19.3.95 in der Blücherstraße war unser Verein mit vier Mannschaften in drei Wettbewerben vertreten.

Im Wettkampf der Jahrgänge 1977 und jünger mußte Remzi Sadrija krankheitsbedingt ersetzt werden. Dennoch gelang es nach einem spannenden Wettkampf, bei dem die Führung häufig wechselte, gemeinsam mit dem SV Preußen den 1. Rang zu belegen. Hellmut Winter und Jan Skrok waren hier die besten Einzeltürner und haben großen Anteil an diesem Sieg. Basti Elend, Marco Paech und Fabian Schmidt waren die weiteren Teilnehmer unserer Mannschaft.

In der Altersgruppe der Jahrgänge 1983 und jünger sicherten sich unsere Jungen einen deutlichen Sieg. In der Einzelwertung belegten sie Rang 1-7. Alle Jungen müssen in der Sieger-

mannschaft herausgestellt werden, alle waren überragend gut: Christopher Reyer, Christian Doberschütz, Marcel Wincek, Patrick Hönninger und Matthias Meyer distanzieren den Zweitplatzierten SV Olympia deutlich. Unsere 2. Mannschaft belegte in einem leistungsmäßig starken Teilnehmerfeld Rang 4. In dieser Mannschaft sind vor allem Edgar Giebecke und Nikolai Brandt hervorzuheben.

Bei den Jüngsten (Jahrgänge 1986 und jünger) waren leider nur zwei Mannschaften am Start. Moritz Spangenberg, Adrian Behrens, Ivo Trieglaff und Christian Wiczorek setzten sich gegen die Mannschaft der BT durch und errangen den 3. Sieg an diesem Tage.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!

Jugend trainiert für Olympia

Die Landesausscheidungen der Turner fanden am 24.3.95 in der Schöneberger Sporthalle statt. Es waren nur Mannschaften in der Wettkampfkategorie IV am Start. Dieser Wettkampf hätte auch TuSLi-Vereinsmeisterschaften heißen können. In alle 4 Mannschaften waren Kinder unseres Vereins die eifrigsten Punktesammler!

Es siegte die Carl-Sonnenschein-Grundschule (69,35 Punkte) mit den TuSLi-Jungen Edgar Giebecke, Marco Paech, Nikolai und Manuel Brandt.

Den 2. Rang belegte die Grundschule an der Bäke (68,25 Punkte) mit unseren Turnern Christopher Reyer, Christian Doberschütz und Patrick Hönninger.

Rang 3 schließlich für die Alfred-Adler-Schule (64,90 Punkte) mit Marcel Wincek und Matthias Meyer.

In der Einzelwertung finden wir unter den ersten zehn Turnern neun Jungen unseres Vereins! Ohne die Arbeit unseres Vereins hätte es sicherlich keinen Jungenwettkampf im Turnen „Jugend trainiert für Olympia“ gegeben.

Ein wenig wurde die Freude über die guten Ergebnisse getrübt: Eine Wettkampfdauer vom Einturnen bis zur Siegerehrung von über fünf Stunden (für nur vier Turnübungen!) nimmt vielen jungen Turnern den Spaß an diesem Wettkampf.

Forster

Auch bei den Mädchen: Erfolge für Steglitzer Schulen dank TuSLi

Jugend trainiert für Olympia

2. Kronach-Grundschule
5. Grundschule unter den Kastanien
6. Käthe-Kruse-Grundschule
10. Grundschule an der Bäke

Wettkämpfe der Berliner Schulen

Oberschulen Mädchen:

1. Goethe-Oberschule
4. Willi-Graf-Oberschule
10. Arndt-Gymnasium

Grundschulen Mädchen WK C:

1. Grundschule unter den Kastanien
5. Grundschule am Königsgraben
11. Grundschule an der Bäke

Grundschulen Mädchen WK D:

1. Malteser-Grundschule
2. Grundschule unter den Kastanien
6. Mühlenau-Grundschule
7. Grundschule am Insulaner
8. Käthe Kruse-Grundschule
18. Evangelische Schule

1. Platz für die Goethe-Oberschule



14. Grundschule am Königsgraben
20. Paul Schneider Grundschule

Grundschule Mädchen WK E:

1. Grundschule am Insulaner
3. Grundschule unter den Kastanien
9. Mühlenau-Grundschule

Grundschule Mädchen WK F:

1. Grundschule an der Bäke
8. Käthe-Kruse-Grundschule

Gemischter Wettkampf:

- WK C 2. Clemens-Brentano-Grundschule
- WK E 1. Grundschule unter den Kastanien

2. Grundschule an der Bäke
4. Evangelische Schule
15. Käthe-Kruse-Grundschule

7. Kronach-Grundschule

- WK D 1. Clemens-Brentano-Grundschule
2. Grundschule am Königsgraben

Sieben-Dörfer-Treff in Lichtenrade am 25.3.95

Bisher waren wir bei allen sechs Veranstaltungen dabei, die seit der Maueröffnung vom VfL Lichtenrade für die umliegenden Dörfer ausgerichtet wurden. Diesmal hatten wir sehr junge Turnerinnen, denn leider ist die Teilnehmerzahl auf acht pro Dorf beschränkt.

Herzlichen Dank dem Veranstalter, der unsere ganz Kleinen, Jg. 88/89, zusätzlich starten ließ.

Für die Ersten gab es Medaillen, die in ihren Leistungsstufen dieses Mal Daniela Lossin, Kirsten Lossin, Franziska Broz und Laura Rieger erhielten.

Einen schönen Pokal für jedes Dorf hatte der Bezirksbürgermeister gestiftet, und alle wurden – wie immer in Lichtenrade – von den Eltern mit Kuchen, Obst und Getränken verwöhnt.

Jugend-Wettkampf am 9.4.95

Wieder hatte uns Lichtenrade eingeladen, diesmal unsere Jugendturnerinnen, dazu Turnerinnen vom OSC, aus Rangsdorf, Mahlow, Wismar und vom TSV Oranke.

Es wurde in verschiedenen Leistungsstufen gewertet, so daß alle faire Medaillenchancen hatten.

Den Mannschaftssieg holten sich die Turnerinnen vom TuSLi.

In der Einzelwertung gab es Medaillen für Sandra George, Nina Seipel und Christiane Jansen.

Erster Wettkampf der Jugendliga

TuSLi startete mit zwei Mannschaften, insgesamt haben acht Mannschaften gemeldet.

Am ersten Wettkampftag stellten wir noch kurzfristig die Mannschaften um, da es zu viele Kranke gab, um zwei ganz starke Mannschaften zu stellen. Das zahlte sich aus; Mannschaft I erturnte überlegen den ersten Platz, Mannschaft II trotz fehlender Streichnoten den vierten Platz. So gut darf es gerne weiterlaufen!

IE



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Bärenstark...

Am 2.4.95 war der „Bärenpokal“. Unsere Gruppenübung BM 7 hat (natürlich) den 1. Platz bekommen. Wir fanden es eigentlich ganz gut.

Anja Ück, Olivia Kaletta, Melanie Kohsyk

Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

Max Götting u.Söhne OHG

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020



TRAMPOLIN

Berliner Einzel-Meisterschaften am 25.3.95

Vier Teilnehmer von TuSLi mischten kräftig mit und erzielten achtbare bis beachtliche Ergebnisse.

Katja Kleitzke konnte noch nicht in den Kampf um die vorderen Plätze bei den Schülerinnen (bis 14 Jahre) eingreifen, das war bei ihrer ersten Teilnahme an einer Berliner Einzel-Meisterschaft auch nicht zu erwarten. Aber der 10. Platz (64,4 Punkte) ist ja auch nicht schlecht, und den entscheidenden Kampf gegen die eigene Nervosität hat Katja gewonnen, denn sie hat ihre drei Übungen ohne Abbruch durchgeturnt, was nicht allen Aktiven gelang.

David Renner erturnte sich mit drei fehlerfreien Übungen und 72,5 Punkten den zweiten Platz bei den Jugendturnern, Jg. '78 und '77. Das gleiche gelang mir mit 73,6 Punkten bei den Männern. Trotz der ungewohnten Sprunghöhe kamen wir mit den fremden Geräten gut zurecht, doch merklich besser werfen als unsere eigenen, schon sehr alten Trampoline. Es machte Spaß, einmal so richtig „fliegen“ zu können.

Das beste Ergebnis des TuSLi-Häufleins erzielte Nina Blisse: Bei ihrer ersten Berliner Einzelmeisterschaft holte sie mit 80,0 Punkten auf Anhieb den Sieg in der Jugend-Gruppe Jg. '80 und '79. Drei schöne, sehr sauber geturnte Übungen brachten ihr die verdiente Goldmedaille. Das Daumendrücken des mitgereisten „Fan-Clubs“ hatte offensichtlich geholfen. Zusätzlich absolvierte Nina auch noch ihren zweiten Kampfrichter-Einsatz mit Bravour, unterstützt von ihrer Freundin, die alle angesagten Abzüge aufschrieb und die Wertungen berechnete.

Bernd-Dieter Bern



LEICHTATHLETIK

Betr. Schüler D/Schülerinnen D – Jahrgang 1986 und jünger

Erfreulicherweise bestand bisher reges Interesse an unserem Training, so daß wir uns leider gezwungen sehen, eine Warteliste für weitere Leichtathletik-Kinder einzuführen. Bei Interesse bitten wir daher um vorherigen Anruf bei Karin Paape, Tel. 7110894

Karin und Marlies

Wir verreisen, wer fährt mit?

Endlich haben wir ein neues Ziel gefunden. Wir wollen vom 1. bis 3.9.1995 nach Wandlitz im Norden Berlins reisen und dort mit Euch wandern, joggen, spielen und noch einige Überraschungen anbieten. Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von DM 100,- beinhaltet Busfahrt, Übernachtung und Verpflegung für zwei Tage sowie Eintrittsgelder. Anmeldungen nur gegen Überweisung auf das Konto von Karin Paape, Nr. 0913932101 bei der Dresdner Bank AG in Berlin (BLZ 100 800 00), bitte den Namen des Kindes nicht vergessen. Danke.

Die ÜL Schü/innen, B, C und D

Ehrung

Auf dem Verbandstag 95 erhielt unser Mitglied, LSB-Direktor **Norbert Skowronek** für 20 Jahre im Dienste der Leichtathletik und für seinen ehrenamtlichen Einsatz in den verschiedenen Gremien die Goldene DLV-Nadel. Wir Leichtathleten gratulieren und sagen danke schön! – is –

KÜNDIGUNGEN...

...müssen der Geschäftsstelle zugestellt werden!
Abgeben beim Trainer reicht nicht!
Sie sind nur gültig mit schriftlicher Bestätigung!

Trainingsplan der LG Süd Berlin für den Jugend- und Schülerbereich Sommer 1995

männl. Jugend (Jg. 79 u. älter)

Dienstag 18.00-19.30

Donnerstag 18.00-19.30

Dienstag 18.00-19.30

Donnerstag 18.00-19.30

Dienstag 18.00-19.30

Dienstag 17.00-18.30

Freitag 16.30-18.00

Freitag 15.00-16.30 (nur im Sommer!)

Donnerstag 18.00-19.30

Donnerstag 18.00-19.30

Freitag 17.30-19.00

Donnerstag 17.00-18.30

Freitag 16.30-18.00

Breitensport (allgemeine Fitneß u. Sportabzeichen)

Dienstag 18.00-20.30

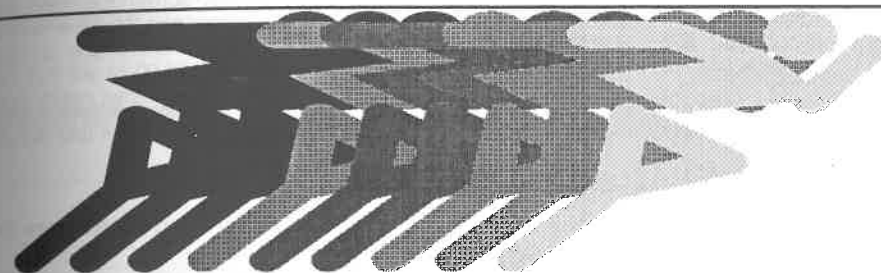
Donnerstag 19.00-20.30

Freizeitsport
männl. u. weibl. Jugend

Mo., Di., Do., Fr. 18.00-20.00

Sonnabend 11.00-13.00

Trainingsort ist immer das Stadion Lichterfelde.



Ihr Fachberater wenn's um Sport geht

SPORT KLOTZ

Zweimal in Ihrer Nähe:

Im Steglitzer Kreisel

12165 Berlin, Albrechtstr. 3, Tel. 791 67 48

Am Händelplatz

12203 Berlin, Hindenburgdamm 69, Tel. 834 30 10



SCHWIMMEN

Neu auf dem Startblock: SG Steglitz Berlin

Am 23.3.1995 wurde in Steglitz-Lichterfelde die Startgemeinschaft SG Steglitz Berlin gegründet.

Folgende Vereine haben sich zusammengeschlossen, um ihren Leistungsschwimmern optimale Trainingsbedingungen zu ermöglichen:

Turn- und Sportverein Lichterfelde v. 1887 e.V.
Turn- und Sportgemeinde Steglitz 1878 e.V.
Schwimmclub Lichterfelde 1920 e.V.
Steglitzer Sport Club Südwest 1947 e.V.
Schwimm Verein Steglitz Berlin e.V.

Erklärte Ziele der SG Steglitz Berlin sind:

Förderung des Nachwuchses,
Förderung des Trainings,
Förderung der Wettkampfmannschaften und
Vertretung und Koordination der schwimmsportlichen Interessen.

Die SG ist eine Startgemeinschaft im Sinne der Wettkampfbestimmungen des Deutschen Schwimmverbandes, Teil A, Par. 5.

Zum SG-Leiter wurde gewählt Jens Rathke, zur Kassenwartin wurde gewählt Hannelore Runkel.

Der TuS Lichterfelde wünscht allen Mitarbeitern und Aktiven für ihre Arbeit viel Erfolg.

Klasch

Erst das Foto, jetzt der Text

Im letzten Heft, Seite 12, wurde ein schönes Foto mit Nachwuchs-Schwimmerinnen und -schwimmern veröffentlicht. Der dazugehörige Text war verlorengegangen. Und hier wird er nachgeliefert:

Schülerpokal 1994

Seit 1992 gibt es vom Berliner Turnerbund den Schülerpokalwettkampf. Dieser Schwimmwettkampf wird über ein Jahr bewertet und beinhaltet drei Schwimmlagen, Tauchen und Sprung vom 1 m-Brett.

1992 hatte unsere damals gemeldete Mannschaft diesen Pokal gewonnen.

1994 gewann unsere Schülermannschaft erneut diesen Wanderpokal, und ich gratuliere der Mannschaft zu diesem Sieg.

Für 1995 gilt es nun diesen Pokal zu verteidigen, und ich hoffe auf gutes Gelingen.

Bärbel

Vereine übernehmen Finckensteinallee

Als Gast der feierlichen Eröffnung der Sportschwimmhalle Finckensteinallee wurde ich vom Abt.-Leiter gebeten, darüber zu berichten. Diese Bitte erfülle ich gern. Seit Februar 94 war die Halle geschlossen, und die Schwimmvereine drängelten sich wieder im „Leo“. Dem Ami-Bad drohte Verfall oder Abriß. Da bereits der Neubau am Barnackufer gestoppt war, machten sich jetzt die Steglitzer Schwimmer mit der Sportarbeitsgemeinschaft stark und kämpften um den Erhalt dieses Hallenbades. Die knappe Haushaltslage in Berlin ließ die Hoffnung auf Erfolg zunächst schwinden. Genau ein Jahr später kam es zum Nutzungsvertrag mit dem Bezirksamt.

Zur Eröffnung kamen alle diejenigen, die sich für die Erhaltung stark machten und dafür lange kämpften und schließlich ermöglichten, daß die Schwimmvereine jetzt dort in eigener Regie trainieren können. Bezirksbürgermeister Weber, Staatssekretär Bock von der Sen.Verw., LSB-Sportdirektor Skowronek, Sportstadtrat Schmutge, Bezirksverordnete und Mitglieder des Sportausschusses der BVV wurden von Dieter Wolf herzlich begrüßt, der sich wohl am meisten

freute. Ein Jahr lang wurde verhandelt, das Zusammenwirken aller vorher genannten Personen brachte schließlich den Erfolg.

Eine interessante Schwimmveranstaltung wurde nun von den zusammengeschlossenen Vereinen und allen Nutzern der Halle präsentiert: Schwimmen, Tauchen, Retten, Springen usw.

Für mich gab es am Rande noch eine nette Begegnung mit Anni Lukassek, sie war schon in den 50er Jahren meine Betreuerin. Später, als sie nicht mehr am Beckenrand stand, war sie noch viele Jahre am Einlaß beschäftigt – und immer ehrenamtlich!!

Darf man an dieser Stelle alle Schwimmer daran erinnern, daß die Halle kostenlos zur Verfügung steht? Daß sich alle Schwimmer im Nutzungsvertrag zur Mitarbeit verpflichtet haben, um die Personalkosten zu sparen? Dieses gilt aber nicht nur für die Abteilungsleitung und die Trainer. Es sollte auch von den vielen Eltern bedacht werden, wenn sie ihre Kinder zum Schwimmen bringen. Es gibt viel zu tun und jeder sollte sich regelmäßig zum ehrenamtlichen Dienst melden, der auf alle Beteiligten verteilt werden sollte.

I. Schwanke, BD
Sportausschuß



BADMINTON

Jahreshauptversammlung der Abteilung

Am 7. Februar fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt: Neuwahlen des Vorstandes. Von den wenigen Anwesenden wurde der alte Vorstand bis auf den Pressewart bestätigt. Eure – hoffentlich – zahlreichen Beiträge zum „Schwarzen L“ schickt deshalb zukünftig an Christian Frank, Borstellstr. 10, 12167 Berlin. Die weiteren Ergebnisse der Versammlung können Interessierte demnächst im Protokoll am schwarzen Brett einsehen.

CF

Hallenzeiten

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 14.00 bis 21.00 Uhr sowie jeden 1., 3. und 5. Sonntag von 9.00 bis 14.00 Uhr steht uns die Halle Dessauerstr. grundsätzlich zur Verfügung. In Ausnahmefällen kann die Halle aber auch anderweitig belegt sein, so am 13. und 21. Mai. Daher bei Bedarf vorher Dieter fragen und den Hausmeister benachrichtigen.

CF

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West

Schlußresultate der Berliner Mannschaftsmeisterschaften

Nach Abschluß der letzten Platzierungsspiele habe ich die Abschlußtabellen der BMM 94/95 erhalten. Hier nun die Platzierungen der Mannschaften im einzelnen:

I. Mannschaft	4. Platz in der Bezirksklasse
II. Mannschaft	7. Platz in der Kreisklasse A
III. Mannschaft	2. Platz in der Kreisklasse B
IV. Mannschaft	4. Platz in der Kreisklasse B
V. Mannschaft	5. Platz in der Kreisklasse C
VI. Mannschaft	4. Platz in der Kreisklasse C

Der III. Mannschaft ist damit der Wiederaufstieg in die A-Klasse gelungen. Herzlichen Glückwunsch!!!

Die erfolgreichsten Spieler in der zurückliegenden Saison waren:

1. Carola Andersen	20 Spiele gewonnen	4 Spiele verloren
2. Sören Pischke	20 Spiele gewonnen	4 Spiele verloren
3. Mathias Borchert	21 Spiele gewonnen	7 Spiele verloren
4. Wolfram Kienast	18 Spiele gewonnen	7 Spiele verloren
5. Ingrid Kapps	16 Spiele gewonnen	6 Spiele verloren

Das erfolgreichste Herrendoppel war das 1. Doppel in der 4. Mannschaft Sören P./Torsten R. mit einem Spielverhältnis von 9:3. Bei den Damen ist das Doppel der 5. Mannschaft Carola A./Birgit K. mit einem Spielverhältnis von 10:2 an der Spitze. Die erfolgreichsten Einzelspieler waren Sören P., Mathias B. sowie Carola A. mit 10:2 Spielen. Das erfolgreichste MIX spielte Claudia mit wechselnden Partnern in der 1. Mannschaft. Es ist festzustellen, daß in vier der sechs Mannschaften die Damen die meisten Punkte holten. Will das „starke Geschlecht“ das auf sich sitzen lassen? Die Vorbereitungen für die nächste Saison sind in vollem Gange! Bitte teilt Eurem Mannschaftsführer mit, ob Ihr wieder zur Verfügung steht.

Dieter



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zum Spaziergang durch den Tiergarten treffen wir uns am 7. Mai 1995 auf dem Parkplatz am Reichstag (rechte Seite) Scheidemannstraße, um 10.00 Uhr.

Fahrverbindung: Bus 100, S-Bahn S/1 + S/2 bis Unter den Linden, kurzer Fußweg.

Zur Rucksackwanderung am 20. Mai 1995 treffen wir uns um 9.30 Uhr auf dem Hauptbahnhof Gleis 6, zur Abfahrt mit R1 nach Frankfurt/Oder. Wir fahren bis Fürstenwalde und wandern von dort nach Erkner. Bis Fürstenwalde hat der BVG-Fahrschein Gültigkeit (2 Stunden).

Fahrverbindung: Mit der S-Bahn S/1 + S/2 bis Friedrichstr., von dort alle Züge bis Hauptbahnhof. Abfahrt des Zuges 9.38 Uhr. Bitte pünktlich sein!

Horst Baumgarten



Es geht rund in Lichterfelde. Schon zum 41. Mal veranstaltet der **Radsport-Verein Lichterfelde** am 3. Mai sein Rundstreckenrennen am Ludwig-Beck-Platz. Also: **hingehen und die radelnden Nachbarn anfeuern!**

VERSCHIEDENES

Ausgezeichnet

Das Bezirksamt ehrte am 31. März wieder die aus dem Bezirk Steglitz stammenden Deutschen, Norddeutschen, Ostdeutschen und Berliner Meister in den verschiedenen Sportarten.

Am Nachmittag waren die Jugendlichen und am Abend die älteren Semester jeweils mit ihren Trainern und Betreuern eingeladen. Für die Jugend war eine große Tombola (ohne Nieten!) die Belohnung, und Bürgermeister Herbert Weber hatte sichtlich Spaß, den Mädchen und Jungen zu gratulieren. Den meisten Beifall gab es für **Philipp Senkel**, als er die Frage des Bürgermeisters nach seinem Alter beantwortete: „Sieben Jahre!“. Philipp (Jahrgang 88) wurde Berliner Meister im Kunstturnen! Und er ist (natürlich) Mitglied des TuS Lichterfelde. Wie überhaupt unsere jungen Sportlerinnen und Sportler wieder kräftig „abräumen“, wobei sich die Erfolge des Basketball- und Hockey Nachwuchses bemerkbar machen. In Zahlen: von 121 Ehrenurkunden des Bezirksamtes Steglitz gingen 71 an TuSLi-Mitglieder.

Am Abend bei den Erwachsenen sah es ähnlich aus. Von insgesamt 103 Meistern gehören 61 Leichtathleten und Leichtathletinnen, Basketballer und -innen sowie Hockeyspielerinnen zum TuSLi bzw. zur LG Süd. Hervorheben wollen wir Turnerin **Sandra George**, die Berliner Sechskampfmeisterin wurde. Übrigens, die Ausgezeichneten erkennt man künftig an einer Armbanduhr mit Bezirkswappen...

is/ko



Alles Banane: Anja und Lutz wie Steffi und Boris...

10 vor 1 ging das Licht aus

Klein, aber fein – das war das TuSLi-Tennis-Nacht-Turnier um den „Black L-Cup“. Und es war auch kein Aprilscherz, obwohl es am 1. April anfang und dann von 22.00 Uhr bis 0.50 Uhr am 2. April dauerte. Plötzlich war es zappenduster in der Halle, aber eigentlich waren wir auch fertig...

13 Profis und Amateure spielten (unter der energischen Turnierleitung von Sabrina K.) fast pausenlos in Gemischten und Herren-Doppeln um die schwarz-weißen Sieges Schleifchen. Die meisten davon hatte schließlich Hotte Remmé (Handball) ergattert. Bei einer kleinen Siegesfeier im Tennisklub Blau-Gold Steglitz erhielt er den Pokal, der in seiner ausgesuchten Häßlichkeit selbst stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

joko

Kostrzewa Einbauküchen

Computerplanung + Ausführung aus einer Hand
Bundesweite Lieferung

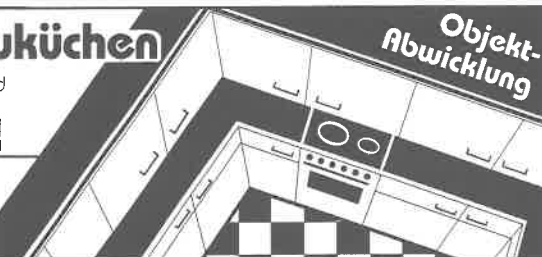
Siemens-Einbaugeräte



HCBAFORM
KÜCHEN

Hadettenweg 11 - 12205 Berlin
(Lichterfelde-West)

☎ 030/833 86 47 ☎ · Fax 030/833 96 47



Objekt-
Abwicklung

Schulsport – kein Freudenfest im Jammertal

Es roch immerhin nach bildungspolitischer Sensation, als kürzlich eine Rangliste der Lieblingsfächer aus Schülersicht veröffentlicht wurde. Da nahm doch tatsächlich der Sport die Spitzenposition vor der Mathematik ein. Die Repräsentativbefragung südwestdeutschen Zuschneiters enthielt noch einen weiteren Gesichtspunkt mit Aha-Effekt. 60 Prozent der Befragten gaben an, mehr Sport zu wollen, was in diesen positiven Zusammenhängen ja zweifellos mit Lustgewinn und nicht etwa mit Mangel-Reduzierung zu tun hat. Und warum sollte ein südwestdeutscher Trend keine bundesweite Ausstrahlung haben? Schließlich ist quer durch die Republik und mit anscheinend flächendeckender Tendenz von flankierenden Maßnahmen zu berichten, bei denen beispielsweise die Kooperation Schule-Verein ganz neue Perspektiven der Problembewältigung eröffnet. Auch der gerade noch drohende Verlust der dritten Sportstunde in der Schule scheint kein aktuelles Thema der Not mehr zu sein. Endlich also ein Lichtstreifen am permanent düsteren Schulsport-Horizont? Können Schönredner und Gesundheitsbeter der Lage einen späten Triumph anzeigen? Gibt es endlich ein Freudenfest im Jammertal?!

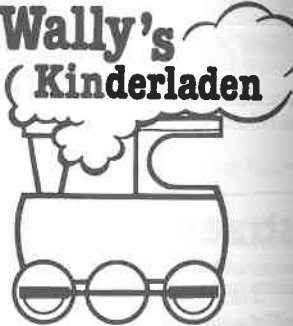
Solchen hoffnungsvollen Fragen begegnet der Deutsche Sportlehrerverband mit der ernüchternden Erkenntnis: Von Besserung keine Spur! Nach den Bewertungen beim jüngsten Kongress in Leipzig wird eher eine zunehmende Dramatisierung an der Schulsportfront erwartet. Die von der öffentlichen Hand allen politischen Willensbildungen zum Trotz diktierte Finanz- und Personalstrategie, die der Schule insgesamt schlechte Zeiten ankündigt, läßt den Schulsport als nachweislich letztem Glied in dieser Kette wenig Chancen. Verbandspräsident Hansjörg Kofink hat beispielsweise längst einen schleichenden Prozeß des Abbaus der dritten Schulsportstunde ausgemacht, für die noch vor ein paar Monaten landauf-landab lautstark gestritten wurde. Und der Initiative zur Verbesserung der Verhältnisse – wie eben die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen und auch der Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ – billigte er mit fünf bis zehn Prozent Reichweite in der gesamten Schülerschaft allenfalls eine Randposition zu. Auch die künftig mitbestimmenden Eltern dürfen sich bei der Alternative Englisch oder Sport eindeutig gegen die körperliche Bildung ihrer Sprößlinge entscheiden. Schließlich wird für das Leben gelernt, und da ist Bewegungsmangel ein Preis, den man locker zahlen zu können glaubt. Für Nachhilfe in Sachen Fitneß, das demonstriert dieselbe Elternschaft nicht selten fanatisch, bleibt ja später noch viel Zeit.

Harald Pieper (DSB Presse)

„Herzlich
willkommen –

TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“

**Wally's
Kinderladen**



**Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7916359**

Lust auf Büro

FRITZ PALM
»büro-total«®

**Starke
Produkte-
Fit im Service**

Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax (030) 259 07-101

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E
	Gebühr bezahlt

TREUE ZUM 1. IM MAI

30 J. am:	11. 5.	Elfriede Häniche	(Gym)		
25 J. am:	4. 5.	Astrid Bader	(Gym)		
20 J. am:	20. 5.	Ingo Buss	(Tu)		
15 J. am:	5. 5.	Andreas Bärfelde	(Schw)	5. 5.	Brunhild Bärfelde
	12. 5.	Beate Baumbeck	(Ha)		(Schw)
10 J. am:	2. 5.	Karsten Wachholz	(Ho)	6. 5.	Catarina Winkler
	7. 5.	Susanne Pellnitz	(Lei)	8. 5.	Kristina Krost
	22. 5.	Frederieke Kurz	(Tu)		(Tu) (Ho)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai

Badminton (12)

- Uwe Domke
- Mathias Borchert
- Holger Müllers
- Ingrid Schumacher
- Sandra Schulz
- Carola Lohnstein
- Peter Decker
- Anja Schulz

Basketball (10)

- Jutta Letz
- Thomas Huget
- Michael Oertelt
- Petra Nienhaus
- Marina Zöllner
- Frank-Michael Becker
- Gerhard Hagedorn
- Nadja Hamami
- Thomas Diesener
- Holger Herrenkind
- Jens Autrum
- Felix Grohmann
- Jens Schulz
- Carsten Sommerfeldt
- Peter Lippert
- Georgios Vrachliotis
- Matthias Pilz
- Bettina Heinicke

Gymnastik (02)

- Gisela Marunge
- Marianne Rambow
- Marianne Kelm
- Bettina Rohlf
- Horst Siegler
- Elfriede Häniche
- Dagmar Schudak

Handball (09)

- Gilda Gebert
- Renate Schiffmann
- Gisela Dumas
- Ingrid Nack
- Heike Schumacher
- Bärbel Weigelt
- Gabriele Blümel
- Anja Haubitzober
- Christa Loth
- Renate Schildberg
- Marion von Alven
- Maria Bahrdt
- Erika Rühle
- Fridel Wiedicke
- Gerda Steinert
- Helene Wolff
- Horst Schröder
- Ulrike Quade
- Susanne Bresser
- Margot Wetzel
- Christa Wandrei
- Carla Skolaude
- Regina Kiebusch
- Sigrid Abramssohn
- Axel Jung
- Renate Kaminski
- Herta Buchwald
- Hannelotte Vath
- Christel Grabow
- Ingrid Gebramczyk
- Adelheid Dinginger
- Sabrina Scheitens
- Bettina Diosegi
- Ingeborg Solas
- Helga Habelt
- Lucie Lund-Geub
- Ruth Kanter

Handball (09)

- Horst Günther
- Erhard Schnepf
- Silvia Weiß
- Wolfgang Weiß
- Andrea Hülse
- Brigitte Koch
- Andreas Hertzprung
- Martin Wernicke
- Dagmar Posselt
- Wilhelm Maecker
- Oliver John
- Peter Sontag

Hockey (13)

- Werner Krach
- Julia Gerlach
- Oliver Grzegorski
- Helmut Breckle
- Doris Podlowski
- Sebastian Nöh
- Klaus Podlowski
- Stephan Schmitt
- Daniel Hundmaier
- Markus Reiß
- Dirk Oliver Koß
- Stephan Feige
- Kirsten Metter-Roeb
- Antonio Jivanjee
- Roland Neubauer

Leichtathletik (07)

- Siegfried Ruhland
- Britta Schulz
- Norbert Skowronek
- Jutta Lossin
- Nora Bäcker
- Karin Gierig

- Traute Böhmig
- Barbara Bensien
- Thomas Zarth
- Anette Hellig

Schwimmen (06)

- Christel Hering
- Harry Samp
- Ute Roland
- Manfred Seemann
- Jutta Voelkel
- Brunhild Bärfelde
- Jörg Büttner
- Harry Walter
- Erika Ludewig

Turnen (01)

- Heiko Schulz
- Ursula Skade
- Dieter Jahnke
- Frank Wanjura
- Peter Pizolia
- Klaus Jannasch
- Manuela Rademacher
- Ingeburg Rademacher
- Werner Straehler
- Artur Habedank
- Heinz Döring

Volleyball (11)

- Tobias Schäfer
- Gertrud Gallie
- Heide Friedmann
- Andrea Schoenknecht
- Yvonne Schewe
- Hanns-Ekkehard Pöge

(Ohne Gewähr!)

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00
 Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
 Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

75. Jahrgang

Juni 6/95

Handball-Nachwuchs

MIT KELCH



Männliche B-Jugend wurde Pokalsieger – TuSLi gratuliert!

(Bericht Seite 5)